



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Kurzprotokoll der 14. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Heideregion Uelzen

- Ort:** LWK, Bezirksstelle Uelzen, Wilhelm-Seedorf-Straße 3, 29525 Uelzen
- Termin:** Donnerstag, 15.08.2019, 17.00 Uhr – ca. 19:30 Uhr
- Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste
- Protokoll:** Regionalmanagement, Christiane Kania-Feistkorn
-

TOP 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende Jürgen Wöhling begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder zur 14. Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder wurden am 31.07.2019 fristgerecht zur 14. Sitzung eingeladen. Die LAG ist mit 9 Kommunalvertretern und 12 stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartnern beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 13. LAG-Sitzung vom 05.06.2019

Die LAG genehmigt das Protokoll der 13. LAG-Sitzung vom 05.06.2019 einstimmig.

TOP 4: Kofinanzierungspool der LEADER-Region Isenhagener Land

Jörg Burmeister, Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gifhorn und Mitglied der LAG Isenhagener Land berichtet anhand der beigefügten Präsentation über die Erfahrungen mit einem kommunalen Kofinanzierungspool in der LEADER-Region Isenhagener Land.

Der Kofinanzierungsanteil von LEADER-Projekten wird dort anteilig aus einem kommunalen Topf befördert. Im REK wurden – je nach Erfüllungsgrad von festgelegten Qualitätskriterien - abgestufte Fördersätze (50% - 75%) definiert. Die Entscheidung der beteiligten Kommunen für einen höheren Anteil an kommunalen Eigenmitteln wurde bewusst getroffen, um die Projekte in der Region auf einem qualitativ hohen Niveau zu halten.

Für die Ausstattung des kommunalen Ko-Fi-Topfes zahlen die 4 Kommunen (3 SG und 1 Stadt) pro Jahr 100.000 € an den Landkreis Gifhorn und der Betrag wird auf 200.000 € pro Jahr verdoppelt. Somit stehen für die Förderperiode mindestens 1.400.000 € an kommunalen Kofinanzierungsmitteln zur Verfügung.



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Genutzt wird der Pool sowohl von kommunalen Antragsstellern als auch privaten Projektträgern und Vereinen. Überschüssiges Geld aus dem Ko-Finanzierungstopf wurde bisher z.B. für die Finanzierung der REK-Erarbeitung genutzt.

Herr Burmeister berichtet, dass Konkurrenzdenken zwischen den Kommunen bei der Verteilung der Kofinanzierungsgelder im Isenhagener Land in den vergangenen Jahren keine Rolle gespielt habe. Im Vordergrund stehe die Förderung der gesamten Region. Die Bereitstellung der kommunalen Kofinanzierungsmittel sei insbesondere der vertrauensvollen Zusammenarbeit in den vergangenen Förderperioden zu verdanken.

In der LAG wird diskutiert, inwiefern dieses Modell auch auf die LEADER-Heideregion Uelzen übertragen werden könnte.

Das Vorgehen der LEADER-Region Isenhagener Land wird von der LAG grundsätzlich als sehr positiv angesehen. Es besteht jedoch die Herausforderung, dass alle in den Topf einzahlen müssten, jedoch einige Kommunen einen Zukunftsvertrag mit dem Land geschlossen haben, der kaum Spielraum für die Finanzierung freiwilliger Aufgaben lasse. Zweifellos wäre es vor allem für Vereine und Private ein enormer Anreiz, eine erhebliche Erleichterung und Zeiterparnis den öffentlichen Kofinanzierungsanteil nicht einwerben zu müssen.

Es wird angeregt, weiterführende Überlegungen zu einer Übertragbarkeit des kommunalen Kofinanzierungsmodells auf die Heideregion anzustellen und dabei ggf. eine „kleine Lösung“ ins Auge zu fassen (geringe Beiträge der Samtgemeinden und des Landkreises). Das Thema wird zur weiteren Diskussion als Tagesordnungspunkt für die nächste LAG-Sitzung aufgenommen.

TOP 5: LEADER-Kontingent und Mittelbindung/-abruf

Frau Philipps-Bauland zeigt anhand der beigefügten Tischvorlage „Dauer der Bearbeitungszeiten“ auf, welche Zeitspannen die unterschiedlichen Bearbeitungsphasen der Projektanträge einnehmen (Antragsdauer von LAG-Beschluss, über Einreichung des Förderantrages bis zur Bewilligung durch das Amt für regionale Landesentwicklung).

Wie bereits in der letzten LAG-Sitzung berichtet, verzögern sich die Projektanträge „Begegnungsstätte in der Grundschule in Gerdau“ und „Errichtung eines historischen Schafstalles in der Ellerndorfer Wacholderheide“, die ursprünglich aus dem 2016er-Mitteln finanziert werden sollten. Diese werden nun, ebenso wie der eingereichte Förderantrag „Machbarkeitsstudie zur Neustrukturierung der Tourismusarbeit im Landkreis Uelzen“ für das 2017er Budget vorgesehen. Ursachen für den eventuellen Rückfluss der 2016er-Mittel liegen auch darin, dass beschlossene Projekte mit hohem Fördervolumen zurückgezogen wurden (z.B. Arztpraxis Rosche, Generationenplatz Himbergen).

2016-Budget:

Für 2016 umfasst das **Gesamtkontingent 417.079,30 Euro**. Davon sind **337.049,24 Euro gebunden** (inkl. Zwischenverwendungsnachweis). Nicht gebunden sind bislang **80.030,06 Euro**.

Der Mitteltausch mit der LAG Elbtalau ist derweil wieder offen, da auch sie Schwierigkeiten hat die Mittel rechtzeitig abzurechnen. Möglicherweise findet sich eine andere LAG, die bereit



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



ist, Mittel zu tauschen. Bis zum 15.9. kann vom Amt für regionale Landesentwicklung geklärt werden, ob eine Abgabe / ein weiterer Tausch von Mitteln erfolgen kann.

2017-Budget:

Für 2017 umfasst das Gesamtkontingent derzeit 311.500 Euro. Folgende Projekte könnten/sollten nun hieraus finanziert werden:

- Begegnungsstätte Gerdau: 120.000 €
- Schafstall Ellerndorf: 16.800 €
- Machbarkeitsstudie Tourismus: 26.990 €
- Sommerbad Stadensen: 32.000 €
- Regionalmanagement: 42.000 €

Hinzu kämen in dieser LAG-Sitzung zu beschließenden Anträge AquaSPot (27.000 €) und Teilhabemobil (23.001,51 €).

Bei positivem Votum für diese beiden Projekte wären dann durch LAG-Beschluss **287.791,51 Euro** LEADER-Mittel aus dem 2017er Budget **gebunden**:

Die **nicht gebundenen Mittel würden dann 23.708,49 Euro** (Stichtag: 30.06.2020) betragen. Um weitere Projektanträge wird gebeten.

TOP 5: Projektvorstellungen und Beschluss über eine LEADER-Förderung

AquaSPot: Machbarkeitsstudie zur „Optimierung der Nutzung des Elbe-Seitenkanals zur Wasserbereitstellung für die Feldberegnung“

Herr Ostermann, Geschäftsführer des „Dachverband Feldberegnung Uelzen“ stellt das Projekt „AquaSPot“ vor. Primär soll in der Machbarkeitsstudie untersucht werden, wie sich durch eine kontinuierliche Überwachung und Steuerung der Wasserentnahmen die Nutzung des zur Verfügung stehenden Wassers während der Beregnungsperiode optimieren lässt. Dabei soll u.a. der zusätzliche landwirtschaftliche Wasserbedarf in einem Raum von bis zu rd. 1.000 km² untersucht sowie Grundlagen für eine Optimierung der Wasserverwendung aus dem Elbeseitenkanal (ESK) und weiterer Quellen erhoben werden.

Im Fokus der Untersuchung stehen die Leistungsüberprüfung aller Pumpwerke am ESK, die Auswertung der tatsächlichen Förderleistungen ausgewählter Pumpwerke und die Gegenüberstellung mit den zulässigen Entnahmen sowie die Ermittlung von Fördermengen im Kanalsystem an den Abstiegsbauwerken (Scharnebeck, Uelzen, Sulfeld und Anderten, ggf. weitere Abstiegsbauwerke, Versickerung und Verdunstung, GW-Zustrom in den ungedichteten Abschnitten). Aufbauend auf dieser Datenerhebung soll im Rahmen der Machbarkeitsstudie ein Konzept zur Steuerung aller Pumpwerke am ESK entwickelt werden, das nach Abschluss des Projektes in den Verbänden am ESK umgesetzt wird.



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Übergeordnete Qualitätskriterien	<p>Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange- lockt werden, die vorher nicht da waren) <input checked="" type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen 		
Fördertatbestand Seiten 86-90	<p>Ziel 6.1: Land- und Forstwirtschaft wettbewerbsfähig, klimage- recht und nachhaltig gestalten</p> <p>Fördertatbestand I: Konzeptionelle Vorarbeiten, Planungen und Erhebungen als vorbereitende Maßnahmen unter Beteiligung rele- vanter Akteure</p>		
Abfrage möglicher Interessenkonflikte	<p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 1</p> <p>Ausschlussgründe: Ulrich Ostermann ist als Geschäftsführer des DFU Projektträger und gleichzeitig LAG-Mitglied. Insofern hat er sich nicht an der Ab- stimmung beteiligt.</p>		
Voraussichtliche Kosten	Nettobetrag: 45.000 €		
Geplante Finanzierung	<p>60% LEADER-Mittel: 27.000 € (Netto) 40% Eigenanteil, aufgebracht durch den Dachverband Feldbereg- nung Uelzen und über Beiträge der beteiligten Verbände: 18.000 € (Netto)</p>		
Stimmverteilung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 50%;">9 kommunale Vertreter</td> <td style="border: none; width: 50%;">11 WiSo-Partner</td> </tr> </table>	9 kommunale Vertreter	11 WiSo-Partner
9 kommunale Vertreter	11 WiSo-Partner		
LAG-Beschluss	<p>Die LAG Heideregion Uelzen beschließt einstimmig für das Pro- jekt „AQuaSPot: Machbarkeitsstudie zur „Optimierung der Nutzung des Elbe-Seitenkanals zur Wasserbereitstellung für die Feldberegnung““ einen LEADER-Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro netto zur Verfügung zu stellen.</p>		

Teilhabemobil

Frau Berger vom Verein „Die Brücke e.V.“ stellt das Projektvorhaben „Teilhabemobil“ vor.

Mit dem „Teilhabemobil“ – einem umgebauten Transporter mit bis zu 9 Sitzplätzen - soll im Landkreises Uelzen ein niedrigschwelliges mobiles Freizeit- und Lernangebot für Menschen



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



mit einer psychischen Erkrankung, ihre Angehörige sowie für interessierte Landkreisbewohner realisiert werden. Neue Versorgungsangebote sollen erprobt, der ländliche Sozialraum erweitert und durch das Teilhabemobil für alle Generationen in den unterschiedlichen Gemeinden des Landkreises zugänglich gemacht werden.

Als Anlauf- und Beratungsstelle, Raum für Gruppenaktivitäten, Transportmittel zur Sozialraumerkundung und „Kooperationswerkzeug“ mit weiteren Institutionen im Landkreis kann das Teilhabemobil einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der sozialen Versorgungsangebote im ländlichen Raum leisten, Hemmnisse im Umgang mit psychischen Erkrankungen abbauen und Teilhabe seelisch beeinträchtigter Menschen am gesellschaftlichen Leben erleichtern. Mit der Maßnahme möchte der Projektträger „Die Brücke e.V.“ den Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes Rechnung tragen, das eine stärkere Sozialraumorientierung und eine Stärkung personenzentrierter Angebote vorsieht.

Im Rahmen von LEADER beantragt „Die Brücke e.V.“ die Förderung von Sachkosten für die Beschaffung und den Ausbau des Fahrzeugs sowie Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Über das Landesprogramm „Soziale Innovation“ sollen überdies zwei pädagogische Fachkräfte mit jeweils einer halben Stelle für die Projektinitiierung und -durchführung eingestellt werden. (Anm. des ReM: Die Brücke e.V. wurde mittlerweile aufgefordert, einen Vollartrag einzureichen!)

Übergeordnete Qualitätskriterien	Das Projekt muss <u>mindestens eine</u> der folgenden Anforderungen erfüllen: <input checked="" type="checkbox"/> Innovativ für die Region (Pilotcharakter / Vorbildfunktion) <input checked="" type="checkbox"/> Impulsgebend (z.B. sollten durch das Projekt Menschen ange lockt werden, die vorher nicht da waren) <input checked="" type="checkbox"/> Ausstrahlen auf die umliegenden Orte (Projekt betrifft nicht nur die lokale Ebene) <input checked="" type="checkbox"/> einen Mehrwert / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder zumindest große Teile davon erzeugen	
Fördertatbestand Seiten 86-90	Ziel 1.1 Lebensorte für Jung und Alt Fördertatbestand 1.1 E Schaffung integrativer Angebote zur Einbindung von benachteiligten Familien und Bevölkerungsgruppen ins dörfliche Zusammenleben	
Abfrage möglicher Interessenkonflikte	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Voraussichtliche Kosten	38.335,85 Euro (Brutto)	
Geplante Finanzierung	60 % LEADER-Förderung: 23.001,51 € 25 % Eigenmittel Verein „Die Brücke“: 9.583,97 € 15% öffent. Ko-Fi („Gesundheitsregion Uelzen“: 5.750,38 €)	
Stimmverteilung	9 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



LAG-Beschluss

Die LAG Heideregion Uelzen beschließt **einstimmig** für das Projekt „**Teilhagemobil**“ einen LEADER-Zuschuss in Höhe von **23.001,51 Euro brutto** zur Verfügung zu stellen.

TOP 7: Verschiedenes

Termine 2019

Die nächste LAG-Sitzung findet am Mittwoch, 06.11.2019 um 17 Uhr im DRK-Seminarhaus in der Miesbacher Str. 2, 29525 Uelzen, statt.

Jürgen Wöhling / LAG-Vorsitzender, Uelzen, August 2019



**LEADER-Region
Heideregion Uelzen**
rundum gut!



Anlage 1: Teilnehmerliste 14. LAG-Sitzung am 15.08.2019

Kommunale Vertreter

Institution	Name
Landkreis Uelzen, Bau- und Umweltdezernent	Tobias Linke
Landkreis Uelzen, Amt für Bauordnung und Kreisplanung, Geschäftsstelle	Heidi Narberhaus
Landkreis Uelzen, Stabstelle Wirtschaftsförderung	Eberhard Gottschlich
Samtgemeinde Aue, Bauamtsleiter	Alexander Kahlert
Samtgemeinde Suderburg, Bauamtsleiter	Rüdiger Lilje
Hansestadt Uelzen, Bauamtsfrau	Alexandra Schuckenbrock
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Bauamtsleiter	Roland Klewwe
Kreistag, Fraktion Gruppe CDU/FDR/RRP	Hans-Heinrich Sackmann
Kreistag, Fraktion Unabhängige Wählergemeinschaft	Uwe Beecken
Institution	Name
DRK Kreisverbund Uelzen e.V.	Tim Meierhoff
Komitee für Internationale Partnerschaften	Jürgen Wöhling
Kreissportbund Uelzen	Nicole Bloch
Heideregion Uelzen e. V.	Jürgen Clauß
Museumsdorf Hösseringen	Dr. Ulrich Brohm
Arbeitgeberinitiative Uelzen	Jill Schenk
Integration durch Arbeit (IDA)	Gerard Minnaard
feffa e.V. Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Lüneburg, Uelzen	Karen Möller
BUND, Kreisgruppe Uelzen	Wilfried Meyer
Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen	Ulrich Ostermann
NABU, Kreisgruppe Uelzen	Friedrich Kaune



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Bauernverband Nordostniedersachsen	Marie Zackariat
------------------------------------	-----------------

Beratende Mitglieder

Institution	Name
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg	Torben Braun
Bildungsbüro des Landkreises Uelzen	Sabrina Boenschen

Regionalmanagement

Institution	Name
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Christiane Philipps-Bauland Christiane Kania-Feistkorn

Gäste

Institution	Name
Die Brücke e.V. (Uelzen)	Karin Berger
Landkreis Gifhorn	Jörg Burmeister
	Götz Schimmack